



Frau Präsidentin
 des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0004-RD 3/2017

Wien, am 02 März 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen vom 24.01.2017, Nr. 11457/J, betreffend Schulmilch

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen vom 24.01.2017, Nr. 11457/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1 und 2:

Die Daten betreffend Anzahl der Kindergärten und Schulen sowie der Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler (Anzahl Kinder) für die Schuljahre 2013/14 und 2015/16 sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

Schuljahr	Anzahl Kinder	Anzahl Schulen/Kiga	EU Beihilfe	Nat. Beihilfe
2013/14	83.272	2.844	€ 667.916,00	€ 381.973,00
2015/16	71.086	2.588	€ 569.179,00	€ 325.504,00

Im laufenden Schuljahr haben bisher 2489 Kindergärten und Schulen am EU-Schulmilchprogramm teilgenommen.

Eine Aufschlüsselung der Kindergärten und Schulen nach Bundesländern ist aus den beiden nachstehenden Tabellen ersichtlich:



Anzahl der beteiligten Schulen / Kindergärten in den Bundesländern SJ 2013/2014	
Bundesland	Anzahl Schulen und Kindergärten
Burgenland	28
Kärnten	259
Niederösterreich	792
Oberösterreich	738
Salzburg	106
Steiermark	504
Tirol	198
Vorarlberg	-
Wien	219

Anzahl der beteiligten Schulen / Kindergärten in den Bundesländern SJ 2015/2016	
Bundesland	Anzahl Schulen und Kindergärten
Burgenland	24
Kärnten	246
Niederösterreich	769
Oberösterreich	689
Salzburg	95
Steiermark	403
Tirol	107
Vorarlberg	-
Wien	225

Für das laufende Schuljahr können noch keine Daten geliefert werden.

Die Aufschlüsselung der Zahlen der an den EU-Schulprogrammen teilnehmenden Kinder in jedem Bundesland wird von der AMA nicht standardmäßig ausgewertet, da es keine Kofinanzierung der Maßnahme durch die Bundesländer gibt.

Eine Aufschlüsselung der Kindergärten und Schulen nach Produkten wird von der AMA nicht erfasst.

Die jeweiligen Kosten sind in der ersten Tabelle dargestellt.

Die Kosten für das laufende Schuljahr werden mit € 550.000,00 EU-Beihilfe und € 163.000,00 nationale Beihilfe geschätzt.

Zu den Fragen 3 bis 6:

In den Schuljahren von 2001/2002 bis 2007/2008 und von 2009/2010 bis 2010/2011 wurden keine nationalen Beihilfen gewährt.

Die Mitgliedstaaten haben in der Vergangenheit 99 % der Einnahmen aus der Überschussabgabe für Milchquoten dem EGFL überwiesen. Das verbleibende 1 % konnte von den Mitgliedstaaten nur zweckgebunden für die Finanzierung von bestimmten vorgegebenen Maßnahmen im Milchsektor oder einer nationalen Ergänzungsbeihilfe für die EU-Schulmilchbeihilfe verwendet werden. In Österreich wurde in den letzten Jahren eine nationale Ergänzungsbeihilfe aus der Überschussabgabe gewährt.

Nach dem Auslaufen der Milchquotenregelung gibt es keine Überschussabgabe mehr und daher auch keine Budgetmittel für die Finanzierung einer nationalen Schulmilchbeihilfe.

Im laufenden Schuljahr kann letztmalig aus den Resten der Überschussabgabe eine nationale Ergänzungsbeihilfe gewährt werden, aber nicht in der gleichen Höhe wie in den Vorjahren, da die Mittel dafür nicht mehr ausgereicht haben.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Ja, Österreich wird am EU-Schulprogramm aus heutiger Sicht weiterhin teilnehmen, bei dem Beihilfen für Milch und Milcherzeugnissen aus EU-Mitteln gewährt werden. Durch den Wegfall der Überschussabgabe stehen keine Mittel für eine nationale Förderung zur Verfügung.

Der Bundesminister

